

Groß-Gerau. Wer eines hat, ...
Deutschlandticket mitbringen. Und
bitte auch einen Nachweis über Er-
halt von Bürgergeld, Grundsiche-

Informationen erteilt Michael
Ohlemüller (Tel. 0176-12539076)
oder per E-Mail (michael.ohle-
mueller@bistum-mainz.de)



Sänger besuchten das Geldmuseum

Bensheim. Ein knappes Dutzend Sänger des Männergesangsvereins Harmonie 1861 Bensheim unternahm dieser Tage eine Zeitreise durch die Geschichte des Geldes, bei einem Besuch des Geldmuseums der Sparkasse Starkenburg in Hepenheim. Unter sachkundiger Führung zweier ehemaligen Mitarbeiter der Sparkasse durchstreiften sie die Räumlichkeiten des Museums am Laudенbacher Tor. So ging es eingangs um die Gründung der Sparkasse 1830 zur Abwehr des Wuchers und der Armut, um das Sparen als Fundament für einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Geld zu etablieren.

Die Geschichte des Geldes in Hessen und Deutschland wurde anschaulich dargestellt. Immer wieder

erschreckend, die Geldentwertung während der Wirtschaftskrise Anfang des vergangenen Jahrhunderts und im krassen Gegensatz die Zeit der Deutschen Mark als eine der damals härtesten Währungen weltweit. Erinnerungswert war auch die Währungsstabilität gespiegelt in der Entwicklung der Preise und Löhne.

Zum Teil skurril wirkten die Exponate von vormünzlichen Zahlungsmitteln weltweit und die sogenannte Zigarettenwährung der Nachkriegszeit. Der Dank der Sänger galt den beiden Führern für deren anschauliche Präsentation und Klaus Aring, der diesen gelungenen Ausflug organisiert hatte. Die Eindrücke verdauten die Sänger anschließend noch bei Kaffee und Kuchen auf dem Marktplatz.

red/BILD: HARMONIE

VON
noch
kunft
Lortz
ke Kl
beira
Als
Vors
recht
einer
tiv se
schei
dung
sowie
haltsp
Etv
geäu
bil in
ellen
wie v
muni
der E
trächt
die
mit de
Ortsk
Hinw

Viele
Stattd
Tage v
kaster
rung
mach
Haush
beirat
Zw
welch
sei, ab
weise
überr
keine
zuges
Üb
insbe
der da
ampe